

B3.5 Eberhard Jüngel: Wie Gewissen und Rechtfertigung zusammenhängen

Ausschnitt aus der Publikation von: Wir machen uns die Relevanz der Unterscheidung von Gesetz und Evangelium für das Rechtfertigungsgeschehen,

*Ende des Textauszuges: weil es den von seinem Gewissen terrorisierten Menschen so anspricht, dass dieser sich vor Gott sehen lassen kann, deshalb geschieht die Rechtfertigung des Sünders *allein durch das Wort des Evangeliums.**

5

Eberhard Jüngel, Das Evangelium von der Rechtfertigung des Gottlosen als Zentrum des christlichen Glaubens, Tübingen 1998, S.193-197 (gekürzt, vereinfacht und an neue Rechtschreibung angepasst)

Ebenfalls als leicht zugänglicher Text in: entwurf 3/2015 im Arbeitsheft zum Film „Troubled Water“ unter Material 5.2 (Eberhard Jüngel, Wie Gewissen und Rechtfertigung zusammenhängen)

Aufgaben:

1. *Skizzieren* Sie die Hauptgedanken von »Wie Gewissen und Rechtfertigung zusammenhängen«. *Recherchieren* Sie gegebenenfalls verschiedene Gewissensbegriffe anhand von Lexika / Internet.
2. *Prüfen* Sie, inwieweit diese Aussagen die Situation des Protagonisten Thomas von »Troubled Water« zutreffend darstellen bzw. treffen und inwieweit sie für Agnes tragbar sind.
3. »Der Glaube an Christus ist das gute Gewissen« (Jüngel in Anlehnung an Luther). *Erörtern* Sie diese Frage auf der Basis des Textes im Vergleich mit dem Film.
4. *Entwerfen* Sie maximal fünf Thesen, die wesentliche Gesichtspunkte Ihrer Arbeit und Beschäftigung mit dem Thema zusammenfassen und weiterführen.